tudine parum latiore, a medio rotundatim fortiter angustato, medio minus dense subtilissime, lateribus dense fortiusque umbilicato-punctato, postice medio sulcato: angulis posticis hand divaricatis, sat longe carinatis; elytris prothorace subangustioribus, postice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, minus dense subtilissime asperulato-punctulatis; corpore subtus, pedibus epipleurisque obscure fusco-brunneis; laminis posticis dentatis. Long. 15 mill., lat. $4^1/_4$ mill.

Goldküste.

Schwarz, stark glänzend, dicht blassgelb behaart. Die Stirn ist gleichmässig schwach gewölbt, wenig dicht und sehr fein nabelig punktiert; der Nasalraum ist nur wenig breiter als hoch. Die Fühler sind schwärzlich braun; das dritte Glied ist so lang wie das vierte. Das Halsschild ist an der Basis etwas breiter als lang, von der Mitte an nach vorn gerundet stark verengt, an den Vorderecken kaum $^1/_2$ so breit als an der Basis, auf der Mitte sehr fein und wenig dicht, an den Seiten dicht und etwas stärker nabelig punktiert, nahe vor der Basis mit kurzer Mittelfurche; die Hinterecken sind kurz, gerade nach hinten gerichtet und ziemlich lang scharf gekielt. Die Flügeldecken sind kaum so breit wie der Thorax, fast parallel, im letzten Drittel gerundet verengt, fein punktiert-gestreift, mit flachen, sehr fein und wenig dicht rauh punktulierten Zwischenräumen. Unterseite und Beine sind sehr dunkel rötlich braun, die Seiten der Vorderbrust fast schwarz; die Schenkeldecken sind gezähnt. Der Prosternalfortsatz ist gerade und leicht nach innen gerichtet; die Mesosternalgrube mit stark erhabenen Rändern und vorn stark nach innen gebogen.

(Fortsetzung folgt.)

57.99 Xylocopa (43.42)

Zur Verbreitung von Xylocopa violacea L.

Von Carl Frings.

Auf den interessanten Aufsatz von Herrn Prof. Dr. v. Heyden in No. 21 des 23. Jahrganges unserer Zeitschrift hin möchte ich die Mitteilung machen, daß die violettflügelige Holzbiene auch weit nördlicher als Frankfurt a. M. vorkommt. Mein Freund, Herr Dr. Reichensperger, fand sie bei Coblenz. Ich selbst beobachte sie schon seit meiner Jugendzeit, ca. 25 Jahre, alljährlich hier bei Bonn, oft sogar zahlreich. Meist schwärmen die Tiere an Aprikosen-, Scilla- und Hyacinthenblüten. Am hiesigen Güterbahnhofe legten sie in den früher zahlreich vorhandenen alten Holzpfählen ihre Nester an, jetzt wohl meist in Telegraphenstangen, die sie fleissig umschwärmen, um geeignete Stellen zur Anlage des Baues zu finden. In Bäumen habe ich diese Bienen nie bauen gesehen. Von einer zweiten Generation habe ich hier nichts bemerkt. Es unterliegt für mich keinem Zweifel, dass das Verbreitungsgebiet der Xylocopa sich auch noch nördlich von Bonn erstreckt.

---

57 : 08

Entomologische Neuigkeiten.

Einer zusammenfassenden Arbeit von C. W. Howard über die Ixodidae Südafrikas entnehme ich folgende Angaben über deren Beziehungen zu Erkrankungen durch Uebertragung der Erreger:

Krankheit	Wirt	Erreger	Vermittler
Redwater . . .	Rindvieh	Piroplasma bigeminum	Margaropus annulatus
Texas Fever . .	—	—	—
Bovine Piroplasmosis . .	—	—	M. annulatus australis
East Coast Fever	Rindvieh	Piroplasma parvum	Rhipicephalus appendiculatus
Rhodesian Redwater	—	—	Capensis evertsi simus, nitens
Distemper . . .	Hund	Piroplasma canis	Haemaphysalis leachi
Malignant Jaundice . . .	—	—	—
Biliary Fever of Dog	—	—	—
Canine Piroplasmosis . .	—	—	—
Biliary Fever .	Pferd	Piroplasma equi	Rhipicephalus evertsi
Equine Piroplasmosis . .	Maultier	—	—
Heartwater . .	Schaf	Unbekannt	Amblyomma hebraeum
—	Ziegen	—	—
—	Rindvieh	—	—
Spirillosis . . .	Rindvieh	Spirochaeta theileri	M. annulatus decoloratus
Human Tick Fever	Mensch	Spirochaeta duttoni	Ornithodoros savignyi, caecus

Von parasitisch im Menschen lebenden Dipteren seien folgende genannt: Familie Syrphidae: Eristalis diminiatus, tenax, arbustorum, pendulus. Sepsidae und Drosophilidae: Piophila casei und Drosophila melonogastra. Anthomiidae: Hydrotoea meteoricis, Homolomyia cunicularis und scalaris, Anthomyia cunicularis, furcata, brassicae, saltatrix, vadicii, ceparium, fluvialis und incisurata. Oestridae: Gastrophilus equi, Hypoderma lineata, Dermatobia cyaniventris. Sarcophagidae: Sarcophaga carnaria, magnifica, wohlfahrti, meigeni, latifervus, ruralis, ruficornis. Muscidae: Musca pendula, domestica, stabulans, Calliphora vomitoria, Lucilia caesar, Compsomya macellaria, Ochromyia anthophaga. Dass dabei manche Arten sich befinden, die nur gelegentlich in den Darm des Menschen gelangt sind, ist selbstverständlich.

doch haben sie in diesem ihre Entwicklung durchgemacht und sich anscheinend wohl dabei befunden.

Psylliodes punctulata Melsh. hat in British Columbia die Hopfenpflanzungen befallen, der Schaden beläuft sich in einigen Distrikten auf 80 %.

Muscina stabulans wurde in Rüben minierend aufgefunden.

Die Blattwespe Taxonus nigrisoma Nort. wird gelegentlich auch aus Aepfeln gezogen, gewöhnlich lebt sie in Rumex- und Polygonum-Arten und verpuppt sich in deren Stengeln.

Im portugiesischen Hospital in Sao Paulo entfernten die Aerzte aus der Geschwulst am Hinterkopf eines 4jährigen Kindes Larven, die der Sarcophaga lambens Wiedem. angehören.

Das auf den Balearen errichtete, zur Erforschung der Biologie der Meeresorganismen dienende neue Laboratorium ist kürzlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben worden.

Nach P. Pantel ist Caloptenus italicus L. v. Wattenwyliana Pantel nicht synonym mit Caloptenus ictericus Serv.

---

57 : 091

Literaturbericht.

Wertschätzung unserer Vögel. Farben, Formen und Gesänge in ihrer ästhetischen Bedeutung, Nutzen und Schaden der Vögel in Hinsicht auf Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau, Waldwirtschaft, Jagd, Fischerei, Bienenzucht. Dem heutigen Standpunkt der Wissenschaft entsprechend dargestellt und mit 6 erschöpfend ausführlichen Tafeln versehen von Wilhelm Schuster. Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde, Geschäftsstelle: Franckhsche Verlagshandlung, Stuttgart 1908. 92 S. 8°, u. 6 Tafeln, Pr. M. 2.40.

Uns interessiert in diesem Werk all dies, was mit Insekten zusammenhängt, und Fachmänner erkennen an, dass sein entomologischer Teil fach- und sachgerecht behandelt ist.

„Mit der Aufstellung der Tafeln", sagt der Verfasser in dieser wissenschaftlichen Wertschätzung oder richtiger Wertabschätzung unserer sämtlichen deutschen Vögel, „wollte ich in dem noch immer andauernden, unsicher hin- und herschwankenden Streit über den Wert oder Unwert der einzelnen Vogelarten einen festen Satz aufstellen, eine handgreifliche Norm fixieren, die bei allen Erwägungen dieser Art als Grundlage und Fundament dienen könne, wonach man sich, wenigstens im großen und ganzen, richten möge." Diese Absicht wird erreicht, abgesehen von dem fachmännisch tief in den Stoff eindringenden Text, durch die Tabellen, auf denen für jeden Vogel alle Positive und Negative angegeben sind, jene in schwarzer, diese in roter Farbe, und zwar unter den Rubriken: Getreide, Wiesen, Obst, Wein, Forst, Lästige Insekten, Giftschlangen, Fleisch, Federn, Eier, Exkremente, Gesang, Farben. Belebung der Gegend, Jagdtiere, Haustiere, Fische, Bienen usw. S. 32—56 und S. 72—77 sind fast rein entomologisch; es sind sämtliche Schädlinge einiger Pflanzenarten systematisch zusammengestellt und daneben die hauptsächlichsten Schädlingsfeinde aus dem Insekten- und Vogelreiche.

Forficuliden
der ganzen Welt im Tausch oder Kauf wünscht **Malcolm Burr,** Eastry, S. O. (Kent).

Kauf u. Tausch-Verbindung
mit europäischen, als auch überseeischen Sammlern gesucht. Hauptsächlich **Falter** oder **Zuchtmaterial** von „Tagfaltern".
Gustav Smolle, Wien VI, Kasernengasse 9.

Hemipteren-Sammlungen
(heteroptera et homoptera)
100 Exemplare in 25 Arten zu Mk. 3.—
100 „ „ 50 „ „ „ 5.—
200 „ „ 50 „ „ „ 8.—
200 „ „ 100 „ „ „ 10.—
Robert Meusel, Jánospuszta bei Szokolya Hont-megye, Ungarn.

Billigste
Brasilfalter!
Viele beste Sachen zu 1/5—1/4 Stdgr. Schöne Stücke, einige mit kl. Makeln, 10 versch. 2 Mk. (Kat.-W. z. 15 Mk.), 20 versch. nur 4 Mk. (W. z. 30 Mk.) franko geg. Voreinsendung. Bei Anfragen Rückporto.
J. Lang, Eichstätt (Bayern), Graben.

Neuguinea!
Aus frischem Import offerire: **25 Falter** 25 Arten, darunter Pap. parkinsoni, pandion, euchenor, cilix, feine Euploea Tenaris etc. Ia. in Düten Mk. **12.50**, m. geringen Def. Mk. **8.50**, gespannt 25 % mehr.
P. Ringler, Naturalien-Import, Halle a. S.

Practisch! Bequem!
Die schönste, übersichtl. Etikettierung der Faltersammlungen erreicht man nur mit meinen ges. gesch.
Specialetiketten „Lepidoptera"
in T-Form aus f. weiss. Carton gestanzt. Um die allgemeine Einführung dieser äusserst bequemen und beliebten Etiketten zu ermöglichen ermässige ich den Preis für die 3 Grössen B. C. D. auf 25 pro 100 Stck., 1000 Stck. Mk. 2. Ohne Randdruck 15 % billiger.
Paul Ringler, Halle a. S. Victoriaplatz.

Ornith. urvilliana e. l. ideal schön, ♂ 9, ♀ 4 Mk., zusammen 12 Mk. **Pap. laglaigei,** 30 Mk.
In Erwartung: **Victoriae regis,** durch **Georg Bürke,** Schweidnitz, Schl., Peterstr. 20.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Entomologische Neuigkeiten. 182-183